

Joggen

Text: H. Riemer/ E. Zib

Musik: Heinz Riemer

musicalion
klicken für mehr

1., Jog - gen ist jetzt sehr mo - dern, al - le Leu - te lau - fen,
2., Jog - gen regt an je - den an, al - le Leu - te ren - nen,
3., Schau ein fe - scher jun - ger Herr und das Fräu - lein Jan - da,
4., Der dort vor - ne jog - gen wollt, das ist ein Be - kann - ter

wer noch hat ka Jog - ging - g'wand, soll sich schnell an's kau - fen.
und die spä - ter kom - men san, ren - nen hin - ter de - nen.
ren - nen wie von un - ge - fähr, seit - lich neb'n - ei - nan - der.
und der ihn grad ü - ber - holt, das ist ein Be - am - ter.

Dass er da - mit wie es auch die
Jog - gen kann m weil ma sel - ber
Auf dem Rück - w ob sie schon ver -
Al - le Leu - a Weil er gar ka

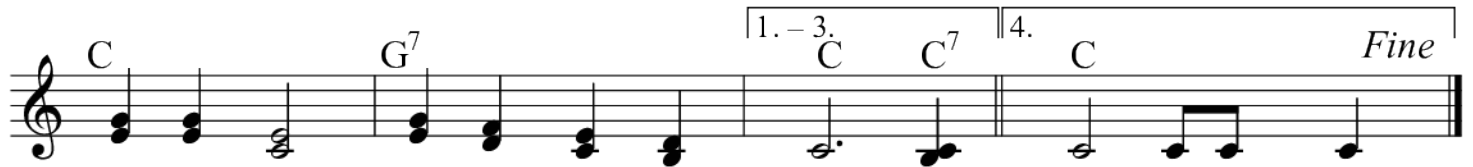
an - dern tan, draußt in Wald und Flur. Laut Pro - fes - sor
ren - nen muß, kost's net sehr viel Geld. Durch die Land - schaft
hei - rat san, ist uns nicht be - kannt. Sonn - tag ist ein
Jog - ger is, er rennt ins Bü - ro. Jog - gen geht in

Pe - ter - sil gilt die Ü - ber - leg - ung: wer Ge - wicht ver -
bin i g'rennt, wo die Fel - der lie - gen, wenn man al - le
Wett - be - werb in der höchs - ten Li - ga, wer die schnell - sten
Stadt und Land und zu je - der Stun - de, neh - ma uns - re

lie - ren will setzt sich in Be - we - gung. Mus - kel - ka - ter
We - ge kennt, ist das ein Ver - gnü - gen. Grad nur mei - ne
Schrit - te macht, ist der Jog - ging - sie - ger. Ein - er der hat
Füaß in'd Hand, renn ma noch a Run - de. Und wer noch kein



kommt viel - leicht, ist bald ü - ber - taucht und in - zwi - schen
Tan - te sagt: "Fällt mir gar net ein. Mit dem Jog - gen
al - le g'schlag'n, um an Me - ter grad und jetzt kann ich
Lei - berl hat, soll ans kau - fen g'schwind, o - der er soll



sag ich euch was ma da - zu braucht: A
hat man nur, lau - fend Ren - ner - rein. Die
Ih - nen sag'n, was er g'won - nen hat: A
ren - nen hin, wo er ei - nes g'winnt! A - ber g'schwind!



1., schö - nes Jog - ging - lei - berl für's Men - der! o - der Wei - berl, viel -
2., Toch - ter von an Bä - cken, die voll - te sich ver - ste - cken, jetzt
3., schö - nes Jog - gin - der Wei - berl, da -

musicalion

klicken für mehr



leicht auch noch a Häu - berl für'n Win - ter wenn es friert. Da -
steck'ts in a - ner He - cken seit a - ner vier - tel Stund'. Der
zu auch noch a Häu - berl für'n Win - ter wenn es friert. Zwa



zu a Jog - ging - ho - se a schi - cke a fa - mo - se auf kan Fall ei - ne
von der A - po - the - k'n, der rennt um sie - ben E - ck'n, vier - mal die gan - ze
Jog - ging - schuach, zwa flin - ke, zwa wei - ße o - der pin - ke, auf gar kan Fall zwa



z'lo - se, da - mit ma's net ver - liert; des is ma schon pas - siert!
Stre - cken, weil Jog - gen ist ge - sund, da freut sich a mei Hund!
Lin - ke, weil man sich sonst ver - irrt, die Füß san sonst ver - wirrt!

D.C. al Fine

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Joggen](#)

Komponist: [Heinz Riemer](#)

Epoche: Wienerlied

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Akkordeon

Instrumentierung: Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte
Stimm Lage (J(1))